# Danziger Zeitung.

DZE HM

No. 8.

Im Verlage der Müllerschen Buchdruckerei auf dem Holzmarkte.

Donnerstag, den 14. Januar 1819.

Aachen, vom 29. December.

Mit einem hier durchpassirten Courier haben wir folgende Nachricht aus Paris erhalten:

Paris, vom 27. December.

„Alle Französische Staatsminister haben am Mittewochen und Donnerstag vor Weihnachten ihre Entlassung genommen, und der Herzog von Richelieu, der auf seinem wichtigen Posten bleibt, ist von dem Könige beauftragt worden, Vorschläge zur Organisirung eines neuen Ministeriums zu übergeben.

Der Stand der neuen Ernennungen ist bis jetzt folgender:

Cuvier hat den Antrag, Minister des Innern zu werden, abgelehnt; man glaubt demnach, daß Herr Lainé diesen Posten behalten werde.

Das Polizei-Ministerium, welches unter Hrn. Decazés stand, hört in seinem bisherigen besondern Bestande auf, und wird, dem Sinne der Charte gemäß, mit dem Ministerio des Innern vereinigt.

Simeon, ehemaliger Westphälischer Justiz-Minister, hat den Antrag, Justiz-Minister zu werden, nicht angenommen, und man vermuthet, daß Herr Chabrol diese Stelle erhalten werde.

Mollieu, ehemals Schatz-Minister unter Napoleon, wird an die Stelle des Herrn Roy Finanz-Minister.

General Lauriston, Aide de Camp von Napoleon, der aber späterhin den König nach Gent begleitete, will das Kriegs-Ministerium nur unter der Bedingung annehmen, wenn das Rekrutirungs-Gesetz gänzlich umgeändert werde.

De Villéle, Mitglied der Kammer der Deputirten, will das Marine-Ministerium, welches ihm angetragen worden, nur unter der Bedingung annehmen, daß die gegenwärtigen Bestimmungen über die Wahlen verändert werden.

So stehen, dem Vernehmen nach, die Sachen bis jetzt. Die weitre Entwicklung und die Folgen sind zu erwarten.

Brüssel, vom 25. December.

Ein aus Paris vom 23. Abends abgefertigter Kurier verkündigt uns eine völlige Ministerial-Umwälzung in Frankreich. Der Herzog von Richelieu, Herr von Lainé und Herr Molé hatten am Vormittage ihre Verabschiedung gefordert, ohne sie zu erhalten. Dieser erste Schritt führte zu Unterhandlungen, deren Resultat zwar noch nicht entschieden, aber in einiger Rücksicht auch nicht schwer vorauszusehen ist. Der Herzog von Richelieu bleibt auf seinem Posten, und ihm ward der hohe Auftrag, die neuen Minister vorzuschlagen.

„Die Aufhebung des Polizei-Ministeriums, sagte schon vor einigen Tagen ein Französisches Journal, ist, dem Vernehmen nach, in dem Minister-Conseil beschlossen worden. Es soll künftig eine bloße Abtheilung eines andern Ministeriums ausmachen. Hierüber sind, wie gedachtes Journal fortfährt, große Streitigkeiten entstanden. Das Wahre ist: daß dieser unentschiedene Zustand der Dinge dem öffentli-

chen Besten sehr nachtheilig, daß diese Getheiltheit der Meinungen und die Ungewißheit eine der Ursachen des Fallens der Fonds und die Haupt-Veranlassung der Aengstlichkeit ist, die man seit einigen Tagen in der Hauptstadt bemerkt. Einheit im Ministerio und Vereinigung der Ministerien zu einem Zweck ist das höchste Bedürfniß und wird zur Ausführung unserer Verfassungs-Urkunde wesentlich erfordert. Giebt es Minister, die alle Einrichtungen der Charte nicht aufrichtig in Ausführung bringen wollen, so mögen sie sich entfernen. Zwei 1815 kann und darf es in demselben Jahrhundert nicht geben."

Madrid, den 15. December.

Die größte Ruhe herrscht fortdauernd in der Hauptstadt. — Der König besucht nach seiner Gewohnheit die öffentlichen wissenschaftlichen und Kunst-Einrichtungen. Am 11ten begab sich Se. Maj. in die Schnellschreiber-Anstalt, ließ von den Zöglingen Versuche anstellen, und bezeugte ihnen seine Zufriedenheit über ihre Fortschritte.

Die Gesundheitsgesetze werden mit der größten Strenge in Wirksamkeit gesetzt. Zu Ende Novembers mußten bloß im Lazareth von Mahon 42 Fahrzeuge Quarantaine halten.

Die Kälte ist hier ungewöhnlich stark.

Eine Abtheilung Garde-du-Corps ist mit einigen Hof- und Pallastbeamten von hier nach Barcelona abgegangen, wo die Infantin, Prinzessin von Neapel, erwartet wird. Sie soll, wie es heißt, in den ersten Tagen Februars in Madrid eintreffen, und von ihrem Gemahl dem Infanten D. Francesco de Paula feierlich eingeholt werden.

Alle Nachrichten von Räubereien und Unruhen in den Provinzen sind, wie man sich einbilden kann, sehr übertrieben.

Der berühmte tragische Schauspieler in Madrid, Maygnez, liegt ohne Hoffnung an einem Brustübel darnieder.

Aus Italien, vom 22. November.

Nach Briefen aus Turin ist der Graf de Meistre zum Großkanzler, Graf Balbo zum Minister des Unterrichts, und der bisherige Staats-Sekretair der innern Angelegenheiten, Graf Borgarelli, zum Präsidenten des Senats in Turin ernannt.

Zu Turin ist das Pferd angekommen, welches der gefangene Wechabiten-Anführer Abdullah am Tage seiner Niederlage geritten haben soll. Ein Agent des Herzogs von Carignan kaufte es für denselben zu Tripoli.

Der Toskanische Hof hat sich nach Pisa verfügt.

Der Königliche Französische Gesandte in Neapel, Graf v. Narbonne, hat dem Könige, im Namen des Corps Diplomatique, die Glückwünsche über die Genesung Sr. Majestät ausgedrückt.

Der P. Aloys Fortis, Provinzial der Gesellschaft Jesu in Italien, ist vom Pabst zum General dieses Ordens erhoben worden. — Zehn Patres dieses Ordens sind schon aus dem Walliserlande nach der Stadt Freiburg abgereist, um das dort eingeräumte Kollegium zu besetzen.

Am 6ten dieses hielt die Tiberinische Akademie in Rom ihre letzte Sitzung in diesem Jahre, die sehr zahlreich war, und wobei außer einigen andern Kardinälen auch der Kardinal Häffelin und der Prinz von Sachsen-Gotha zugegen waren.

Die Erderschütterung, welche am 9ten zu Parma gespürt wurde, ist zu gleicher Zeit auch zu Modena, und weit stärker zu Gruna, Manture, Reggio und im Gebirge wahrgenommen worden.

Im dritten und letzten Urtheile über die sogenannten Carbonari und Staatsverbrecher in Rom wurden 3 zum Tode, 7 zu ewiger, 5 zu zehnjähriger und 2 zu fünfjähriger Galeerenstrafe verurtheilt. Die Strafen wurden, wie früherhin, vom Papste gemildert.

Der Pabst erinnert sich noch immer, und erwähnt mit Vergnügen das Anerbieten, das einst von Seiten des Kapitains einer Türkischen Fregatte an ihn erging, ihn von Venedig nach Ancona überzuschiffen.

Paris, vom 30. December.

Die seit einiger Zeit so widersprechend angekündigte Veränderung in unserm Ministerium ist nun wirklich vor sich gegangen. Der heutige Moniteur enthält hierüber folgende drei Königl. Verordnungen:

1) Da der Gesundheitszustand Unseres Vetters, des Herzogs von Richelieu Uns bewogen hat, die von ihm angebotene Enthebung von den Funktionen eines Präsidenten Unsers Ministerraths und eines Ministers Staatssekretairs für die auswärtigen Angelegenheiten anzunehmen, so haben Wir, zugleich mit dem

hier öffentlich geäußerten Ausdruck Unsers Bedauerns, demselben einen neuen Beweis Unserer ganz besondern Achtung und Unserer Zufriedenheit mit den guten und loyalen Diensten, die er dem Staate und Unserer Person unausgesetzt geleistet, und die Wir bei Gelegenheit auf eine noch glänzendere Weise anzuerkennen Uns vorbehalten — verordnet, und verordnen hiermit, daß der Herzog von Richelieu zum Staatsminister und Mitglied Unsers geheimen Raths ernannt werden soll. Wir tragen Unserm Minister Staatssekretair für die auswärtigen Angelegenheiten und Präsidenten des Ministerraths auf, gegenwärtige Verordnung auszuführen. — Im Schlosse der Thuillerien, den 29. December 1818.

Ludwig.

(War gegengezeichnet: Der Marquis Dessole, Minister Staatssekretair für das Departement der auswärtigen Angelegenheiten und Präsident des Ministerraths.)

2) Da die Herren Lainé, Graf Molé und Roy, ihr Abtreten als Minister des Innern, der Marine und der Finanzen, eingegeben, und Wir ihnen einen Beweis unserer Zufriedenheit mit ihren Diensten zu geben gesonnen sind, so haben Wir verordnet rc., daß die Herren Lainé, Graf Molé und Roy, zu Staatsministern und Mitgliedern Unsers Geheimen Raths ernannt werden sollen. Unser Minister Staatssekretair rc. ist mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt rc.

3) Wir verordnen und ernennen wie folgt: 1) den Marquis Dessole, Pair von Frankreich, Staatsminister, zum Minister-Staatssekretair für das Departement der auswärtigen Angelegenheiten und zum Präsidenten Unsers Ministerraths; Hrn. de Serre, Mitglied der Deputirtenkammer zum Siegelbewahrer und Minister-Staatssekretair für das Departement der Justiz; den Grafen de Cazes, Pair von Frankreich, zum Minister-Staatssekretair für das Departement des Innern; den Baron Portal, Mitglied der Deputirtenkammer, zum Minister-Staatssekretair für das Departement der Marine; den Baron Louis, Mitglied der Deputirtenkammer, zum Minister-Staatssekretair für das Departement der Finanzen. 2) Das Polizeiministerium geht ein. 3) Unser Minister-Staatssekretair für das Departement der auswärtigen Angelegenheiten ist mit der Ausführung beauftragt rc.

Der Kriegsminister, Marschall Gouvion de St. Cyr, bleibt auf seinem Posten.

Seit einigen Tagen befindet sich der Herzog von Richelieu bedeutend krank. Nach angesetzten Blutigeln hat er einige Linderung verspürt. Er ist nicht außer Gefahr. Der König läßt sich täglich mehreremal nach seinem Befinden erkundigen.

Am 27sten hat der König dem Grafen Corvetto, auf feierliche Weise, das Großkreuz des Ordens der Ehrenlegion umgehangen.

Am 29sten empfing der König den Herzog von Gloucester, und gleich darauf den Russischen Gesandten.

Am 31sten dieses wird der König die Glückwünsche der Offiziere der Nationalgarde, der Königlichen Garde und des Königlichen Militairhauses, zum Neuen Jahre, entgegennehmen.

Am 1sten und 2ten Januar ist Gratulations-Cour und am 1sten großes Couvert bei Hofe.

Das Gerücht verbreitet sich, man sey endlich mit dem Päbstlichen Hof übereingekommen, das Konkordat von 1817 gänzlich auf die Seite zu setzen und das Konkordat von 1801 mit einigen Abänderungen beizubehalten.

## Vermischte Nachrichten.

Ein Nordischer Monarch hat der Wittwe des Generals Moreau, die den größten Theil ihres Vermögens durch Unglücksfälle eingebüßt hat, eine sehr ansehnliche Beisteuer zukommen lassen.

Der Amtsvoigt von Esens in Ostfriesland, der vor einiger Zeit die wieder entlassenen Blankeneser Lootsen verhaftet hatte, ist, nach öffentlichen Angaben, nun selbst entsetzt und nach Aurich gebracht worden.

Von der Türkischen Gränze berichtet man: Oeffentlichen Blättern zufolge, hat der Großherr einen besondern Karren verfertigen lassen, auf welchem das gefangene Oberhaupt der Wechabiten, nebst seiner Familie, dem Volke zur Schau, nach Art eines Römischen Triumphzuges, in Konstantinopel durch die Straßen der Hauptstadt eingeführt werden solle. Was nachher das Schicksal des Gefangenen seyn werde, ist leicht vorauszusehen. Der Vicekönig von Aegypten und seine tapfere Armee erhalten große Belohnungen.

# Bekanntmachung.

Die nachstehenden Westpreuß. Pfandbriefe, nebst den beigeschriebenen Coupons, sind theils verloren, theils unleserlich geworden:

| N | Extrahent des Aufgebotts. | Benennung der Pfandbriefe. Namen des Guts. | Departements. | Pfandbr. Nro. | Betrag Rth. | Für welche Termine d. Coupons mit verlor. sind. | Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Nadler Weißsche | Sobieszernie | Bromberg. | 3 | 600 | Keine. | Bei der |
| | Minorennen zu | Cziskowo. | Schneide= | 80 | 500 | | feindlichen |
| | Potsdam. | Jactorowo. | mühl. | 3 | 500 | | Invasion zu |
| | | Plawin. | Bromberg. | 11 | 50 | | Stettin i. J. |
| | | | | | | | 1806 verlo= |
| | | | | | | | ren. |
| 2 | Das Clarissennon= | Dembowke. | Schneide= | 2 | 1000 | Keine. | durch Zufall |
| | nenkloster zu Po= | Margonin. | mühl. | 114 | 400 | | verloren. |
| | sen. | Pietrunke. | | 26 | 50 | | |
| | | Brutzen. | | 17 | 200 | | |
| 3 | Adam Ernst Det= | Gocanowo. | Bromberg. | 24 | 1000 | Weihnacht. | bei der feind= |
| | loff von Winter= | Gocanowo. | | 25 | 1000 | 1806 bis | lichen Inva= |
| | feld auf Kutzerow | Gocanowo. | | 28 | 1000 | Weihnacht. | sion i. Jahre |
| | in der Uckermark. | Gocanowo. | | 29 | 1000 | 1807 | 1806 verlor. |
| | | Kl. = Koluda. | | 34 | 500 | | |
| | | Kl. = Koluda. | | 35 | 500 | | |
| | | Kl. = Koluda. | | 36 | 500 | | |
| | | Scalmiro= wice. | | 3 | 500 | | |
| | | Gocanowo. | | 44 | 500 | | |
| 4 | Verwittw. Müh= | Kohlincz. | Danzig. | 12 | 300 | Weihnacht. | beim Bom= |
| | len = Inspektor | Stenslau. | | 13 | 700 | 1812 bis | bardement |
| | Schmidt zu Dan= | | | | | Weihnacht. | von Danzig |
| | zig. | | | | | 1816. | 1813 verlo= |
| | | | | | | | ren. |
| 5 | Kirche zu Kunzen= | Lopatken. | Marienwer= | 23 | 200 | Johañ 1806 | bei der |
| | dorf. | Lopatken. | der. | 32 | 75 | bis Weihn. | feind. Inva= |
| | | | | | | 1807. | sion zu Gutt= |
| | | | | | | | stadt 1807 |
| | | | | | | | verloren. |
| 6 | Benedictiner=Non= | Riesenwalde. | Marienwer= | 42 | 100 | Keine. | bei dem |
| | nenklosterzuGrau= | Riesenwalde. | der. | 53 | 50 | | Probst Ma= |
| | denz. | | | | | | lewskizuAlt |
| | | | | | | | Schottland |
| | | | | | | | verloren. |
| 7 | Kaufm. WolffLei= | Chosnice B. et C. | Danzig. | 3 | 600 | Keine. | durch Ein= |
| | ser Aschenheim zu | | Marienwerd. | 11 | 300 | | bruch auf |
| | Marienburg. | Wychulec. | Bromberg. | 207 | 500 | | der Weichsel |
| | | Barein. | | | | | verloren. |

| N | Extrahent des Aufgebotts. | Benennung der Pfandbriefe. Namen des Guts. | Departements. | Pfandbr. Nro. | Betrag. Rth | Für welche Termine d. Coupons mit verlor. sind. | Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | Verw. Majorin v. d. Goltz zu Kesburg bei Deutsch Crone. | Klonowken. | Danzig. | 15 | 200 | Keine. | durch Zufall verloren. |
| 9 | Probst Gielaszewski zu Thorn für die Kirche zu Behle. | Preussendorf | Schneidemühl. | 12 | 50 | Weih. 1806 bis Weihn. 1811. | beim Brande der Probstei in Behle 1812 verloren. |
| | | Preussendorf | | 13 | 50 | | |
| | | Behle. | | 19 | 50 | | |
| | | Grabionne. | | 18 | 100 | | |
| | | Tütz. | | 84 | 50 | | |
| 10 | Ober-Amtmann Reyke zu Trebbin. | Polanowice. | Bromberg. | 31 | 50 | Keine. | bei der feind. Invasion 1806 verloren. |
| 11 | Stanislaus von Gostomski auf Glaziejewo. | Margonin. | Schneidemühl. | 39 | 1000 | Keine. | durch Diebstahl verloren. |
| 12 | Kirche u. Armen-Hospital zu Schneidemühl. | Tuczno. | Bromberg. | 24 | 50 | Weihnacht. 1806 bis Weihnacht. 1807 | Bei dem Brande der Probstei zu Behle i. J. 1812 verloren. |
| | | Dombke A. | Schneidemühl. | 24 | 25 | | |
| | | Strelitz. | | 37 | 25 | | |
| | | Lobsens. | | 58 | 200 | | |
| | | Lobsens. | | 68 | 75 | | |
| | | Dembowke. | | 23 | 100 | | |
| | | Dembowke. | | 25 | 75 | | |
| | | Dembowke. | | 27 | 50 | | |
| | | Grabionne. | | 9 | 200 | | |
| | | Grabionne. | | 10 | 200 | | |
| | | Grabionne. | | 19 | 100 | | |
| | | Grabowo. | | 24 | 50 | | |
| | | Seegenfelde. | | 2 | 200 | | |
| | | Plutowo. | Marienwerder. | 8 | 200 | | |
| | | Balau. | | 15 | 100 | | |
| | | Balau. | | 25 | 25 | | |
| | | Niezuchowo. | Schneidemühl. | 72 | 75 | | |
| | | Niezuchowo. | | 73 | 75 | | |
| | | Märkisch Friedland. | | 23 | 75 | | |
| 13 | Pauperkasse zu Ohra bei Danzig. | Zawda B. et D. | Marienwerder. | 9 | 300 | Joh. und Weihnacht. 1807. | Bei der feindlichen Invasion 1807 verloren. |
| 14 | Prediger Pauly, zu Pollnow. | Poburke. | Schneidemühle. | 20 | 300 | Weihnacht. 1806 bis Weihnacht. 1807. | Bei einem Brande zu Claptow bei Cörlin 1814 verloren. |

| N | Extrahent des Aufgebotts. | Benennung der Pfandbriefe. | | | | Für welche Termine d. Coupons mit verlor. sind. | Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Namen des | | Pfandbr. | | | |
| | | Guts. | Departements. | Nro. | Betrag Rth. | | |
| 15 | Administrator Saro zu Freudenthal bei Deutsch-Eylau. | Bachottek. | Marienwerder. | 17 | 50 | Joh. 1806 bis Weihn. 1807. | Vom Feinde geraubt. |
| 16 | v. Slubicky auf Sokolowo, Brzeßczer Kreises in Polen. | Konary. | Bromberg. | 12 | 500 | Keine. | In Warschau entwendet. |
| | | Sobießernie. | | 19 | 1000 | | |
| | | Barcin. | | 217 | 1000 | | |
| 17 | Frau Musikus Knetter geb. Geißler zu Cüstrin. | Trzebcz. | Marienwerder. | 27 | 100 | Weihnacht. 1806 bis Weihnacht. 1807. | Im Jahr 1807 in Soñenberg entwendet. |
| 18 | Prediger Klette zu Mariendorff bei Berlin. | Bendzitowo. | Bromberg. | 16 | 300 | Keine. | Durch Feuchtigkeit verdorben. |
| | | Klein Komorze. | | 8 | 25 | | |
| | | Loosen. | | 12 | 500 | | |
| 19 | Gutsbesitzer von der Goltz auf Packdanzig. | Pieranie. | Bromberg. | 5 | 100 | Keine. | Durch Zufall verdorben. |
| | | Ludzisko. | | 66 | 500 | | |
| | | Racice. | | 13 | 500 | | |
| | | Tuczno. | | 16 | 100 | | |
| | | Tuczno. | | 17 | 100 | | |
| | | Tuczno. | | 18 | 50 | | |
| | | Slupi. | | 11 | 50 | | |
| 20 | Prediger Winzer zu Ober-Röblingen bei Halle. | Tarkowo. | Bromberg. | 14 | 1000 | Weihnacht. 1806 bis Weihnacht. 1807. | Durch Feuchtigkeit verdorben. |
| | | Labyschin. | | 80 | 1000 | | |
| | | Labyschin. | | 81 | 1000 | | |
| | | Zlottowo. | | 47 | 500 | | |
| 21 | Handlung G. A. Böttcher Wittwe & Lesse zu Danzig. | Swaroczyn und Goschin. | Danzig. | 68 | 300 | Keine. | Verdorben. |
| | | Swaroczyn und Goschin. | | 71 | 300 | | |
| 22 | Gärtner Ferdinand Jachmann zu Brankow. | Flatau. | Schneidemühl. | 527 | 200 | Weihnacht. 1811. | Verdorben. |
| 23 | Schulhalter Schulze zu Brankow. | Klein Ellernitz. | Marienwerder. | 19 | 25 | Weihnacht. 1806 bis Weihnacht. 1807. | Verdorben. |
| | | Klein Ellernitz. | | 25 | 25 | | |
| 24 | Geheimer-Regierungs-Rath Engelhardt zu Berlin. | Plaut. | Marienwerder. | 11 | 500 | Weihnacht. 1807. | Verdorben. |
| | | Plaut. | | 51 | 500 | | |

| N | Extrahent des Aufgebotts. | Benennung der Pfandbriefe. | | | | Für welche Termine die Coupons mit verlor. sind. | Diese Pfandbriefe sind, nach der Angabe. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Namen des | | Pfandbr. | | | |
| | | Guts. | Departements. | Nro. | Betrag. Rth. | | |
| 25 | Heinrich Casper zu Berlin. | Flatau. | Schneidemühl. | 513 | 300 | Keine. | Verdorben. |
| | | Lüben. | | 40 | 75 | | |
| | | Falmierowo. | | 57 | 50 | | |
| 26 | Kaufmann G. W. Marpurg zu Berlin. | Slupowo. | Schneidemühl. | 44 | 400 | Weih. 1806 bis Weihn. 1807. | Verdorben. |
| 27 | Regierungs-Rath Leiber zu Frankfurth a. O. | Gersdorff. | Bromberg. | 7 | 500 | Keine. | Verdorben. |
| | | Alt Vietz. | Danzig. | 10 | 200 | | |
| | | Behle. | Schneidemühl. | 185 | 500 | | |
| 28 | Frau v. Moßenſka auf Zolendowo | Sobießernie. | Bromberg. | 25 | 500 | Keine. | Verdorben. |
| 29 | Kreis-Physikus D. Wiessner zu Deutsch-Crone. | Kobielin. | Bromberg. | 8 | 100 | Keine. | Verdorben. |
| 30 | Banquier M. H. Ephraim zu Berlin jetzt Morkbers genannt. | Montwey. | Bromberg. | 6 | 500 | Keine. | Verdorben. |
| 31 | Verwittw. Prediger Stibs zu Arnswalde. | Sypniewo. | Schneidemühl. | 104 | 300 | Weih. 1814 bis Weihn. 1815. | Verdorben. |
| 32 | Amts-Rath Kuwertsche Erben. | Jeziorke. | Bromberg. | 18 | 100 | Keine. | Verdorben. |
| | | Orlik B. | | 3 | 25 | | |
| | | Czerſk. | | 29 | 200 | | |
| | | Czerſk. | | 30 | 200 | | |
| | | Topolno. | | 9 | 200 | | |
| | | Topolno. | | 15 | 25 | | |
| | | Waldowo. | | 37 | 125 | | |
| | | Schönau A. | | 10 | 50 | | |
| | | Paglau A. | | 27 | 100 | | |
| | | und B. | | 25 | 500 | | |
| | | Ziethen. | | 25 | 100 | | |
| | | Jaſtrzembie. | | 31 | 500 | | |
| | | Groß Kensau. | | 20 | 100 | | |
| | | Bretzen A. Quiram. | Schneidemühl. | 30 | 100 | | |
| 33 | Brandtwein-Destillateur Abraham Tießen zu Elbing. | Alt Jahn. | Danzig. | 129 | 75 | Weihn. 1806 bis Weihn. 1807. | Beim Bombardement von Danzig 1813 verloren. |
| | | Gr. Mischau B. | | 5 | 25 | | |
| | | Gr. und kl. Boroschau. | | 72 | 25 | | |
| | | Stangenberg. | Marienwerder. | 32 | 25 | | |

| N | Extrahent des Aufgebotts. | Benennung der Pfandbriefe. Namen des Guts. | Departements. | Pfandbr. Nro. | Betrag Rth | Für welche Termine d. Coupons mit verlor. sind. | Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 34 | Victualienhändler Jacob Hamm zu Danzig. | Swarotzyn und Goschin. | Danzig. | 59 | 300 | Keine. | Verdorben. |
| | | Kielno. | | 15 | 75 | | |
| | | Russoczyn. | | 23 | 50 | | |
| | | Russoczyn. | | 25 | 50 | | |
| | | Barlomin. | | 13 | 25 | | |
| 35 | Armenkasse der ref. Gemeine zu Danz. | Riesenwalde. | Marienw. | 10 | 1000 | Keine. | Verdorben. |
| | | Wojanow. | Danzig. | 27 | 300 | | |
| 36 | Negociant A. L. Muhl zu Danzig. | Mariensee. | Danzig. | 7 | 900 | Joh. 1812 b. Weihn. 1816 | Verloren. |
| | | Rinkowken. | | 96 | 75 | Keine. | Verdorben. |
| 37 | Polizei-Beamter Schulz zu Danzig. | Kalisk und Bietowo. | Danzig. | 51 | 25 | Keine. | Verdorben. |
| 38 | Johann Schulz zu Montau. | Kossowisna. | Marienw. | 2 | 300 | Keine. | Verdorben. |
| | | Salno. | | 73 | 1000 | | |
| | | Kobylly. | | 13 | 500 | | |
| | | Gierkowo. | | 2 | 1000 | | |
| 39 | Kirche zu Britz. | Smazino. | Danzig. | 8 | 25 | Keine. | Verdorben. |
| 40 | Ober-Post-Director Wernich zu Danzig. | Pinschin. | Danzig. | 26 | 100 | Keine. | Verdorben. |
| | | Kalisk und Bietowo. | | 58 | 25 | | |
| | | Kalisk und Bietowo. | | 59 | 25 | | |
| | | Niedamowo. | | 40 | 50 | | |
| | | Niedamowo. | | 43 | 50 | | |
| 41 | Justizrath Sartorius zu Danzig. | Dorposch. | Marienw. | 6 | 1000 | Keine. | Verdorben. |
| | | Dorposch. | | 7 | 1000 | | |
| | | Dorposch. | | 8 | 1000 | | |
| | | Dorposch. | | 10 | 25 | | |
| | | Plutowo. | | 41 | 100 | | |
| | | Wielkalonka und Walliez. | | 7 | 900 | | |
| | | Wielkalonka und Walliez. | | 8 | 900 | | |
| | | Zelgno. | | 15 | 25 | | |
| 42 | Kaufmann Kleinau zu Marienb. | Mgowo. | Marienw. | 2 | 1000 | Keine. | Verdorben. |
| 43 | Gewürzmäkler Grundtmann zu Danzig. | Alt Jahn. | Danzig. | 19 | 800 | Keine. | Verdorben. |
| | | Krockow. | | 49 | 400 | | |
| | | Warznau. | | 21 | 100 | | |

Die etwanigen Inhaber dieser Pfandbriefe und Coupons werden daher hiedurch aufgefordert, solche in den nächsten Zinszahlungsterminen, mit Anzeige ihres Besitzrechts bei den Westpreuß. Landschaftskassen zu präsentiren oder der unterzeichneten General-Landschafts-Direction davon Anzeige zu machen, widrigenfalls nach Ablauf der gesetzlichen Frist, die gänzliche Amortisation dieser Pfandbriefe und Coupons erfolgen wird. Uebrigens wird noch bemerkt, daß das vormalige Schneidemühlsche Departement, das jetzige Jastrowsche ausmacht, daß ferner auch die von der vormaligen Provinzial-Landschafts-Direction zu Altschottland ausgefertigten Pfandbriefe jetzt zu dem Danziger Landschafts-Departement gehören. Marienwerder, den 24. December 1818.

Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direction.